



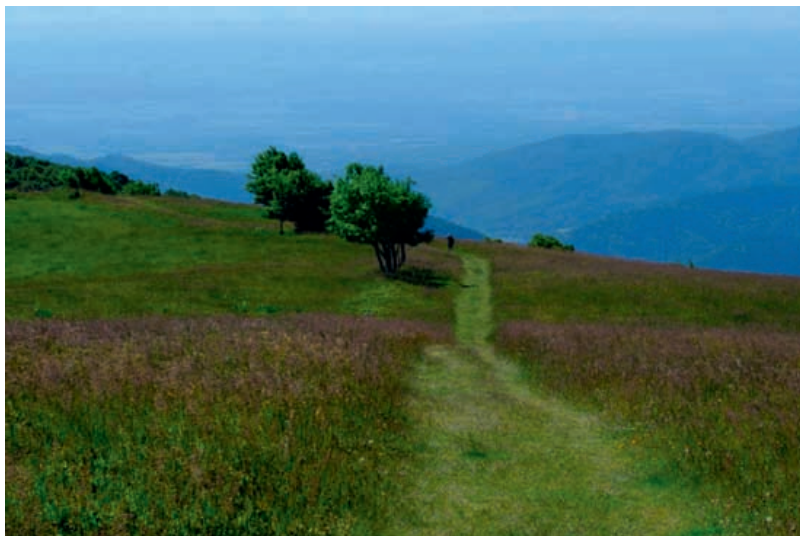
## Auf der Suche nach *Dactylorhiza maculata*

Autor Olivier Pellaton

ORCHIS 1/2023 Seite 12–15

Jedes Jahr versuche ich Lücken in meiner Bildersammlung einheimischer Orchideen zu schliessen. Da ich bisher keine sicheren Bilder von *Dactylorhiza maculata* hatte, wollte ich letztes Jahr diese Lücke in Angriff nehmen. Die Abgrenzungsschwierigkeiten zu *Dactylorhiza maculata* subsp. *fuchsii* (im Folgenden kurz als *Dactylorhiza fuchsii* bezeichnet) sind bekannt, die meisten Merkmale weisen eine grosse Bandbreite auf, die sich meist stark überlappen. Deshalb wollte ich an einem Ort suchen, wo nur *Dactylorhiza maculata* vorkommt.

Im Buch „À la découverte des Orchidées d'Alsace et de Lorraine“ habe ich die Verbreitungskarten verglichen und festgestellt, dass meist pro Quadranten nur die Eine oder die Andere vorkommt. Dies ist vor allem auf die Bodenbeschaffenheit zurückzuführen, denn die beiden haben in dieser Beziehung unterschiedliche Ansprüche. Während *Dactylorhiza fuchsii* eher basische Böden (Kalk) bevorzugt, verlangt *Dactylorhiza maculata* nach saurem Milieu und den finden wir auf den Kreten der Vogesen. Die erforderliche Feuchtigkeit erhalten die Pflanzen anscheinend via Luftfeuchtigkeit resp. Kondenswasser. Im Buch finden sich auch Anhaltspunkte, wo welche Art am besten zu beobachten ist. Für *Dactylorhiza maculata* wird das Gebiet zwischen Markstein und Grand Ballon angegeben. So weit, so gut.



Am 11. Juni 2022 fuhr ich also auf den Markstein mit dem Ziel *Dactylorhiza maculata* zu fotografieren. Ob ich die als selten beschriebene Hybride  $\times$  *Pseudorhiza bruniana*, also die Kreuzung von *Pseudorchis albida* mit *Dactylorhiza maculata* auch finden würde? Auf jeden Fall wurde sie in den vergangenen Jahren immer nachgewiesen, sogar in zunehmender Zahl!

Auf dem grossen Parkplatz stellte ich das Auto ab und steuerte auf einem schmalen Pfad der Krete entlang auf den Marksteinkopf zu. Der Weitblick an dieser Stelle ist wunderbar und reicht bis in die Alpen (Bild links).

Es folgten Hundsrücken und Hundskopf. Beim Punkt 1194 überquerte ich die Route des Crêtes und stieg zum Storkenkopf auf. Völlig unerwartet stiess ich kurz vor dem höchsten Punkt auf ein Rudel Gämsen (Bild links).

Über den Punkt 1366 gelang ich schliesslich zur Ferme du Haag, wo ich bei einem Stück Heidelbeertorte eine kleine Pause einlegte. Der Rückweg erfolgte mehrheitlich im Wald via die GR 5.





*Dactylorhiza maculata* – Habitus



*Dactylorhiza maculata* mit *Pseudorchis albida*

Schon bald konnte ich zahlreiche Orchideen bestaunen: Zuerst *Dactylorhiza maculata* und *Platanthera bifolia*, später gesellten sich auch *Pseudorchis albida* und *Traunsteinera globosa* hinzu. Am meisten staunte ich über die grosse Variabilität von *Dactylorhiza maculata*: Die ganze Farbpalette von weiss bis intensiv purpurn, aber auch verschiedenste Lippenformen – auch solche, die eher an *Dactylorhiza fuchsii* erinnerten (siehe neun Abbildungen auf der folgenden Seite 14).

Es kommen Zweifel auf: Darf man sich da auf die Literatur verlassen? Oder gelten die Aussagen nur so lange, bis etwas anderes behauptet wird? Aber welche Merkmale kämen für die Unterscheidung noch infrage? Wie dem auch sei, die grösste Vielfalt fand ich beim Hundskopf und beim Abstieg zur Ferme du Haag.

Natürlich ist es da nicht ganz einfach die Übersicht zu wahren und so habe ich ziemlich vieles fotografiert, um die ganze Bandbreite festzuhalten. Aber bei dieser Fülle habe ich vor Ort ein wenig vergessen, dass ich auch nach der  $\times$  *Pseudorhiza bruniana* Ausschau halten wollte. Als ich zu Hause in aller Ruhe die gemachten Bilder analysierte, fanden sich da ein paar, die Fragen aufwarfen. Diese Bilder habe ich dann Roland Wüest zur Begutachtung vorgelegt und er konnte mir bestätigen, dass ich tatsächlich auch Hybriden eingefangen hatte (siehe Abbildungen auf Seite 15)!

Auf jeden Fall werde ich dieses Jahr sicher nochmals in die Vogesen fahren, um noch intensiver danach zu suchen, und theoretisch wäre diese Hybride ja auch bei uns im Jura möglich!

#### Literatur:

À la découverte des Orchidées d'Alsace et de Lorraine, Christian Dirwimmer, Damien Martinak, Hervé Parmentelat & Alain Pierné, biotope Editions, 2016

Für Karten in Frankreich: <https://www.geoportail.gouv.fr/carte>



# Orchideen



*Dactylorhiza maculata* Variationen in Farbe und Zeichnung der Blüte





*Dactylorhiza maculata* × *Pseudorchis albida* = × *Pseudorchiza bruniana*